

werden niemals dulden, daß die gescheiterten Ostlandritter jemals wieder ihre Knechtschaftsstiefel auf unser befreites Land setzen. (Beifall.)

Nicht sie, sondern wir, die Arbeiter und Bauern, geben unserer Heimat das Gepräge, und das heißt für immer und endgültig: Sozialismus! (Beifall.)

Aus der sich immer stärker vertiefenden Erkenntnis von der historischen Rolle und Bedeutung der Existenz und Entwicklung unserer sozialistischen Republik ist auch bei allen Klassen und Schichten des Bezirkes Schwerin eine große Bereitschaft vorhanden, ihre ganze Kraft in Verwirklichung der Aufgaben des Parteiprogramms für die Stärkung der DDR einzusetzen. Für unseren Bezirk heißt das in erster Linie: Entwicklung einer hochmodernen, intensiven, schrittweise zu industriemäßigen Formen der Produktion und Leitung übergehenden sozialistischen Land- und Nahrungsgüterwirtschaft, um die vom Parteitag gestellte Aufgabe, die Versorgung der Bevölkerung aus eigenem Aufkommen, zu erfüllen.

Die Startbedingungen sind auch in unserem Bezirk gut. Unsere sozialistischen Landwirtschaftsbetriebe haben sich politisch und wirtschaftlich gefestigt. Das sozialistische Bewußtsein der Genossenschaftsmitglieder ist gewachsen. Die sozialistische Menschengemeinschaft im Dorf hat sich entwickelt. Im Zeitraum der letzten vier Jahre stieg das pflanzliche und tierische staatliche Aufkommen je Hektar um 7,6 Getreideeinheiten von 21,8 Getreideeinheiten im Jahre 1962 auf 29,4 Getreideeinheiten im Jahre 1966.

Wenn ich unseren Kampf um die Herstellung, Entwicklung und Festigung des Bündnisses der Arbeiterklasse mit den Bauern in den letzten 20 Jahren — vom Beginn der demokratischen Bodenreform — noch einmal überschaue, dann zeigt sich hier deutlich, daß unsere Bauern jeden Schritt mit uns gehen, wenn wir sie als Partei rechtzeitig von dem Warum und dem Wie überzeugen.

Tausendfältig bestätigt sich, in jeder Stunde unserer Arbeit: Die Partei, ihr Zentralkomitee mit dem Genossen Walter Ulbricht an der Spitze hat das Vertrauen unserer Bevölkerung. In ihrem Namen und im Auftrag der Genossen unserer Bezirksparteiorganisation möchte ich deshalb dem Zentralkomitee und besonders dem Genossen Walter Ulbricht sehr herzlich danken für die kontinuierliche marxistisch-leninistische Agrarpolitik und für die unserem Bezirk gegebene Hilfe bei ihrer Verwirklichung. (Beifall.)

Unsere Bezirksleitung konzentriert sich auf die Ausarbeitung der Grundrichtung und die sich daraus ergebenden ideologischen Probleme in der